

# Smarte Maker

## Smart Home Treffen im Oldenburger Hackspace „Mainframe“

Bereits zum zweiten Mal trafen sich im Januar im Nordwesten Deutschlands viele Smart Home Interessierte im Oldenburger Hackspace „Mainframe“. Die Idee zu den Treffen hatte Johannes, den manche vielleicht schon aus einigen Videos bei „verdrahtet“ auf YouTube kennen, bereits im vergangenen Sommer. Auf der Suche nach einer passenden Location wurden zusammen mit Patrick, einem Vorstandsmitglied des Vereins „Kreativität trifft Technik“, dessen Räumlichkeiten in Bahnhofsnähe ausgewählt, wo der Verein eine Kombination aus Hackspace, Fab-Lab und Makerspace oder einfach den „Space“ betreibt. Da sich dort ohnehin schon donnerstags eine kleine Gruppe mit Hausautomation beschäftigt, wurde für das erste Treffen im November letzten Jahres ebenso ein Donnerstag ausgewählt.

Das Interesse an dem ersten Treffen war groß und so kamen mit 30 Teilnehmern weit mehr als erwartet. Die eigentlich kurz geplante Vorstellungsrunde führte bereits zu lebhaften Gesprächen. Nachdem dann alles Organisatorische für das nächste Treffen geklärt war, präsentierte Johannes den Anwesenden den Umbau seines Hauses auf Homematic IP Wired. Die anschließenden Gespräche unter den Teilnehmern gingen dann noch bis spät in die Nacht.

Das zweite Treffen fand dann im Januar statt und lockte bereits über 50 Interessierte in den Space. Viele hatten eine einstündige Anfahrt aus den umliegenden Landkreisen auf sich genommen und neben Gästen aus Bremen und Hamburg war ein Teilnehmer sogar aus Stuttgart eingeflogen. Das Treffen begann mit einer kleinen Führung durch den Space, der Treffpunkt für unterschiedlichste Maker ist. Neben Elektronikwerkstatt, 3D-Druckern, Lasercutter und Styroporschneider verfügt der ca. 1200 m<sup>2</sup> große Space über eine Metallwerkstatt mit Hartmetallfräse, eine Fahrradwerkstatt, eine Holzwerkstatt und eine Werkstatt für Textilveredelung.

Besonders stolz ist man zudem auf das eigene Raster-Elektronen-Mikroskop. Dieses hatte man günstig defekt gekauft und insbesondere dank der Fähigkeiten von Alexey (rechts) wieder repariert.

Wie im ersten Treffen besprochen, lief die Veranstaltung im „Barcamp-Style“ ab. Ein Barcamp ist ein offenes Treffen mit Workshops, deren Inhalte und Ablauf von den Teilnehmern zu Beginn der Veranstaltung selbst entwickelt und im weiteren Verlauf gestaltet werden. Zu Beginn wurden Vorträge und Diskussionsideen gesammelt und danach in eine zeitliche Abfolge gebracht. Es gab insgesamt drei Zeitblöcke mit bis zu drei parallelen Themen: Von grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen, die in der heutigen Cyberwelt zu beachten sind, über Zählerdatenerfassung, Einstieg in Node-RED, Homematic Grundlagen bis zu einer interessanten



Diskussion, wie man mit Smart Home Technik vor allem Senioren unterstützen kann, wurde vorgetragen und diskutiert. Zwischen den einzelnen Blöcken gab es Zeit für kleine Diskussionsrunden und regen Erfahrungsaustausch. Außerdem versorgte Patrick (rechts) zusammen mit einigen anderen Makern die Gäste mit Pommes und Nuggets aus der Space-Küche.

Nach dem offiziellen Teil des Treffens diskutierten viele Teilnehmer noch bis nach Mitternacht weiter. Der enorme Zuspruch der Veranstaltung zeigt, wie groß das Interesse am Thema Smart Home ist und wie wichtig es den aktiven Smart Homern ist, sich auszutauschen. Es waren aber auch viele Gäste anwesend, die bisher noch nicht aktiv in dem Bereich tätig sind und sich zunächst einmal informieren wollten.

Da die Treffen in dieser Form viel Anklang fanden, möchte man sich etwa alle zwei Monate in einer großen Runde treffen. Das nächste große Treffen findet am Donnerstag, den 26. März 2020, ab 18 Uhr wieder im „Mainframe“ in Oldenburg statt.

Informationen zum kommenden Treffen findet man in diesem Pad (ein Pad ist ein webbasierter Texteditor zur kollaborativen Bearbeitung von Texten) im Internet: [pad.mainframe.io/p/SmartHomeTreffenMaerz20](https://pad.mainframe.io/p/SmartHomeTreffenMaerz20)

